Istanbul Equity Fund

Luxemburger Investmentfonds gemäß Teil I des abgeänderten Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in der Rechtsform eines Fonds Commun de Placement (FCP)

JAHRESBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2015

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

IPConcept

R.C.S. Luxembourg B 82183

Bericht zum Geschäftsverlauf	Seite	2
Geographische Länderaufteilung und wirtschaftliche Aufteilung des Fonds Istanbul Equity Fund	Seite	4
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des Fonds Istanbul Equity Fund	Seite	5
Aufwands- und Ertragsrechnung des Fonds Istanbul Equity Fund	Seite	6
Vermögensaufstellung des Fonds Istanbul Equity Fund	Seite	7
Zu- und Abgänge vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015	Seite	9
Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2015	Seite	10
Prüfungsvermerk	Seite	15
Verwaltung, Vertrieb und Beratung	Seite	16

Der Verkaufsprospekt mit integriertem Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie der Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, bei den Zahlstellen und der Vertriebsstelle der jeweiligen Vertriebsländer und dem Vertreter in der Schweiz kostenlos per Post, per Telefax oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

Das Fondsmanagement berichtet im Auftrag des Vorstandes der Verwaltungsgesellschaft

ANLAGESTRATEGIE

Ziel der Anlagestrategie des Istanbul Equity Fund ist es, bei adäquater Berücksichtigung des Risikos ein angemessenes Wachstum zu erreichen.

Der Fonds legt mindestens 75 % des Gesamtvermögens in Aktien an, die im BIST 100 Index (Borsa Istanbul 100 Index) enthalten sind. Darüber hinaus kann der Fonds bis zu 25 % in Anleihen türkischer Emittenten des privaten und öffentlichen Sektors anlegen, die nicht im BIST 100 geführt werden.

Anlagen in Zielfonds dürfen jedoch nicht mehr als 10 % des Vermögens des Teilfonds ausmachen. Zur Absicherung oder Steigerung seines Vermögens kann der Fonds auch auf Finanzinstrumente zurückgreifen, deren Wert von den Preisen anderer Vermögenswerte abhängt (Derivate).

Grundsätzlich können Anleger ihre Anteile an jedem beliebigen Bankgeschäftstag in Luxemburg zurückgeben, ausgenommen am 24. und 31. Dezember. Die Rücknahme von Anteilen kann unter außergewöhnlichen Umständen ausgesetzt werden, wenn dies zur Wahrung der Interessen der Anleger erforderlich scheint.

Der Fonds zahlt die erwirtschafteten Erträge an die Anleger aus.

KURZE ZUSAMMENFASSUNG DES JAHRES 2015

Im Jahr 2015 gerieten türkische Anlageklassen, unter anderem an der BIST gehandelte Aktien, von allen Seiten unter Beschuss. Belastend wirkten dabei die Konjunkturschwäche in den weltweiten Schwellenmärkten, die politische Unsicherheit, die anstehenden Wahlen, die enttäuschenden Konjunkturdaten und die erhöhten geopolitischen Risiken. Aufgrund der weltweit trüben Bedingungen und landesspezifischer Risikofaktoren blieben türkische Anlagen hinter denen an anderen Märkten zurück.

An den Finanzmärkten herrschte Anfang 2015 weltweit eine sehr gute Stimmung. Zu Jahresbeginn erwarteten die meisten Analysten und Portfoliomanager dass der BIST100 auf 100.000 Punkte und die weltweiten Märkte auf historische Hochstände steigen würden. In diesem positiven Umfeld testete der BIST100 am 26. Januar 2015 die Marke von 91.500 Punkten und der USD/TRY-Kurs bewegte sich im Januar bis auf 2,30. Zudem stiegen die meisten Indizes in den Schwellen- und den Industrieländern im 1. Halbjahr 2015 auf historische Hochstände.

Der 7. Juni 2015 markierte einen Wendepunkt für türkische Anlagen, da das Wahlergebnis, das die Bildung einer Koalition erforderlich machte, die Anleger enttäuschte. Der BIST100 sank am Tag nach der Wahl um rund 7 % – ein Meilenstein für die Volatilität im Rest des Jahres. Im Juni 2015 verlor der Shanghai Composite mehr als 40 % und die weltweite Risikobereitschaft sank, da die Lage in China mit Sorge betrachtet wurde. Das nachlassende weltweite Wachstum und die schwächeren Rohstoffpreise, der Rückgang des Ölpreises unter 50 USD je Barrel, die Deflationsgefahr in der Eurozone und die Möglichkeit einer Zinserhöhung durch die US-Notenbank lösten einen der stärksten Kapitalabflüsse aus den Schwellenländern aus.

In diesem schwierigen Anlageumfeld ereignete sich im 2. Halbjahr 2015 Folgendes:

- Die Koalitionsgespräche in der Türkei scheiterten, so dass für den 1. November 2015 Neuwahlen angesetzt wurden.
- Die EZB gab ein neues QE-Programm bekannt, das die Anleger nicht vollständig zufrieden stellte.
- Die US-Notenbank verschob die Entscheidung über die erste Zinserhöhung bis zur Sitzung des Offenmarktausschusses (FOMC) im Dezember.
- Die Terrorgefahr in der Türkei ist nach den Wahlen im Juni deutlich gestiegen; bei dem Selbstmordattentat im Bahnhof von Ankara wurden über 100 Menschen getötet.
- Die AKP errang bei den Neuwahlen mit 49,5 % der Stimmen die Mehrheit zurück.
- Die Türkei schoss am 24. November 2015 einen russischen Jet ab, der den türkischen Luftraum verletzt hatte; das belastete die Beziehungen zwischen der Türkei und Russland schwer.
- Die US-Notenbank beschloss bei der FOMC-Sitzung im Dezember wie erwartet die erste Zinserhöhung um 25 Basispunkte und läutete damit den Normalisierungsprozess ein.

Infolge dieser Entwicklungen gab der BIST100 um 16,33 % in TRY und um 25,33 % in EUR nach. Der TRY-Korb wertete gegenüber einem Korb aus je 50 % USD und 50 % EUR um 17,94 % ab, während sich der Referenzzins um rund 35 % und die Prämien der 5-jährigen CDS um 48 % erhöhten. Die Rendite des Istanbul Equity Fund lag 2015 bei -16,34 % in EUR.

PERFORMANCE

Die Performance wurde in EUR berechnet. Alle Kosten und Gebühren mit Ausnahme des Ausgabeaufschlags wurden bei der Berechnung der Performance abgezogen.

Die Anteilklasse wurde am 10. Dezember 1998 aufgelegt und wird seit dem 15. September 2012 von Strateji Securities Inc. verwaltet.

ERWARTUNGEN FÜR 2016

Der Jahresbeginn 2016 war sehr schlecht. Die weltweiten Märkte verloren in der ersten Woche über 5 %, und die Rohstoffpreise rutschten angesichts der Angst vor einer harten Landung in China und der Bedenken rund um die Zinserhöhung der US-Notenbank auf die tiefsten Stände seit zehn Jahren. Die Anleger sollten aufgrund dieses Beginns aber nicht in Panik geraten und sich unseres Erachtens auf die Bewertungen vor allem der türkischen Anlagen konzentrieren.

Unsere Erwartungen für das Jahr 2016:

- Das Auseinanderdriften der Geldpolitik dürfte ein Hauptthema des Jahres 2016 sein, da die US-Notenbank und andere Zentralbanken entgegengesetzte Wege beschreiten. Unseres Erachtens wird das Risiko einer harten Landung in China oder einer Rezession in den Volkswirtschaften der EU gering sein.
- Die US-Notenbank könnte die Zinssätze weiter anheben, da die Daten einen solchen Schritt unterstützen; eine Erhöhung um 1 % im Jahr 2016 dürfte aber eine „zu optimistische" Einschätzung bezüglich der konjunkturellen Erholung widerspiegeln.
- Die Volkswirtschaften der Schwellenländer könnten zulegen, da eine Erholung der Rohstoff- und vor allem der Ölpreise möglich ist.

In Bezug auf türkische Anlagen:

- Die geringere politische Unsicherheit könnte den Anlagen, die 2015 aufgrund des Wahlausgangs zurückblieben, positive Impulse geben.
- Die Wiederaufnahme von EU-Beitrittsgesprächen könnte den Reformwillen der Regierung, die Transparenz und die Unabhängigkeit der Institutionen stärken.
- Die Normalisierung der CBRT-Zinspolitik könnte die Inflationsangst mindern und die Kreditwürdigkeit der Bank verbessern.
- Die niedrigen Öl- und Rohstoffpreise könnten die türkische Wirtschaft stützen.
- Ein Rückgang des Leistungsbilanzdefizits (in % des BIP) und eine steigende Industrieproduktion könnten das Anlegervertrauen stärken.
- Jegliche Deeskalation in Syrien und jede Entspannung zwischen Saudi-Arabien und Iran sowie zwischen der Türkei und Russland werden von den Anlegern begrüßt werden
- Eine Deeskalation der angespannten Lage im Südosten der Türkei, eine Entwaffnung der PKK und erneute Friedensgespräche werden für die Türkei ein sehr positiver Impulsgeber sein
- Der kürzlich bekannt gegebene mittelfristige Plan der Regierung und sichtbare Reformfortschritte könnten die Investitionen und das BIP-Wachstum anregen, das bei 4,5 % im Jahr 2016 gesehen wird.

Stände um 70.000 für den BIST100 deuten auf Niveaus wie 2009 hin und das KGV von 12 für den Index eröffnet hervorragende Kaufmöglichkeiten, sofern die obigen positiven Prognosen eintreten. Falls nicht, dürfte das Abwärtsrisiko unter normalen Umständen begrenzt sein, sofern katastrophale geopolitische Turbulenzen ausbleiben. Bitte beachten Sie, dass der türkische Aktienmarkt seit seiner Gründung im Jahr 1985 noch nie in zwei aufeinander folgenden Jahren verloren hat.

Luxemburg, im Januar 2016 Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Die in diesem Bericht enthaltenen Zahlen und Angaben sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf die zukünftige Entwicklung des Fonds.

Jahresbericht
1. Januar 2015 - 31. Dezember 2015

Die Gesellschaft ist berechtigt, Anteilklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden.

Derzeit besteht die folgende Anteilklasse mit den Ausgestaltungsmerkmalen:

WP-Kenn-Nr.:	989402
ISIN-Code:	LU0093368008
Ausgabeaufschlag:	bis zu 4,00 %
Rücknahmeabschlag:	keiner
Verwaltungsvergütung:	2,00 % p.a.
Mindestfolgeanlage:	keine
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Währung:	EUR

Geographische Länderaufteilung

Türkei	93,98 %
Wertpapiervermögen	93,98 %
Terminkontrakte	-0,03 %
Bankguthaben	65,20 %
Bankverbindlichkeiten	-60,28 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	1,13 %
	100,00 %

Wirtschaftliche Aufteilung

Banken	23,59 %
Investitionsgüter	14,55 %
Automobile & Komponenten	12,86 %
Immobilien	9,37 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	8,13 %
Gebrauchsgüter & Bekleidung	7,87 %
Versorgungsbetriebe	4,84 %
Diversifizierte Finanzdienste	4,54 %
Transportwesen	4,10 %
Groß- und Einzelhandel	2,72 %
Telekommunikationsdienste	1,41 %
Wertpapiervermögen	93,98 %
Terminkontrakte	-0,03 %
Bankguthaben	65,20 %
Bankverbindlichkeiten	-60,28 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	1,13 %
	100,00 %

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Datum	Netto-Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto-Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
31.12.2013	5,39	84.132	-1.138,31	64,10
31.12.2014	7,56	79.636	-494,23	94,99
31.12.2015	5,77	72.553	-613,83	79,47

Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens

zum 31. Dezember 2015

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 7.001.943,00)	5.418.837,62
Bankguthaben	3.759.433,85
Zinsforderungen	83.388,60
Forderungen aus Absatz von Anteilen	400,16
Forderungen aus Wertpapiergeschäften	49.505,66
	9.311.565,89
Bankverbindlichkeiten	-3.475.734,72
Verbindlichkeiten aus Rücknahmen von Anteilen	-4.339,32
Nicht realisierte Verluste aus Terminkontrakten	-1.702,93
Sonstige Passiva*	-63.723,54
	-3.545.500,51
Netto-Fondsvermögen	**5.766.065,38**
Umlaufende Anteile	**72.553,223**
Anteilwert	**79,47 EUR**

* Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Verwaltungsgebühren und Prüfungskosten.

Veränderung des Netto-Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

	EUR
Netto-Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	7.564.815,49
Ordentlicher Nettoertrag	184.260,53
Ertrags- und Aufwandsausgleich	7.724,74
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	2.247.890,08
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-2.861.724,75
Realisierte Gewinne	989.785,35
Realisierte Verluste	-801.619,21
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne und Verluste	-1.565.066,85
Netto-Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	**5.766.065,38**

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	79.635,820
Ausgegebene Anteile	24.999,584
Zurückgenommene Anteile	-32.082,181
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	**72.553,223**

Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

	EUR
Erträge	
Dividenden	139.958,16
Bankzinsen	334.996,70
Ertragsausgleich	-22.398,05
Erträge insgesamt	**452.556,81**
Aufwendungen	
Zinsaufwendungen	-40.788,92
Verwaltungsvergütung / Fondsmanagementgebühr	-140.612,32
Verwahrstellenvergütung	-10.209,20
Zentralverwaltungsstellenvergütung	-24.499,92
Taxe d'abonnement	-3.140,15
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-22.512,65
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-1.272,94
Register- und Transferstellenvergütung	-7.670,00
Staatliche Gebühren	-8.161,08
Sonstige Aufwendungen [1)]	-24.102,41
Aufwandsausgleich	14.673,31
Aufwendungen insgesamt	**-268.296,28**
Ordentlicher Nettoertrag	**184.260,53**
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt [2)]	**32.432,72**
Total Expense Ratio in Prozent [2)]	**3,58**
Schweizer Total Expense Ratio ohne Performancegebühr in Prozent [2)] **(für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015)**	**3,58**
Schweizer Total Expense Ratio mit Performancegebühr in Prozent [2)] **(für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015)**	**3,58**
Schweizer Performancegebühr in Prozent [2)] **(für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015)**	**-**

1) Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Zahlstellen- und Lagerstellengebühren.
2) Siehe Erläuterungen zu diesem Bericht.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2015

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV*
Aktien, Anrechte und Genussscheine								
Börsengehandelte Wertpapiere								
Türkei								
TRAAKBNK91N6	AkBank T.A.S.	TRY	57.500	0	135.000	7,0800	301.419,10	5,23
TREAKSN00011	Aksa Enerji Uretim AS	TRY	100.000	0	350.000	2,5300	279.249,45	4,84
TRAARCLK91H5	Arcelik AS	TRY	50.000	0	100.000	14,3900	453.800,06	7,87
TREDOTO00013	Dogus Otomotiv Servis ve Ticaret AS	TRY	10.000	37.500	45.000	11,0700	157.095,55	2,72
TREEGYO00017	Emlak Konut Gayrimenkul Yatirim Ortakligi AS	TRY	105.000	55.000	300.000	2,6600	251.655,63	4,36
TREENKA00011	Enka Insaat ve Sanayi AS	TRY	25.001	1	150.000	4,4100	208.609,27	3,62
TRASAHOL91Q5	Haci Omer Sabanci Holding AS	TRY	0	0	75.000	8,5400	201.986,76	3,50
TRAISGYO91Q3	IS Gayrimenkul Yatirim Ortakligi AS	TRY	59.873	150.873	530.000	1,7300	289.151,69	5,01
TRAKRDMR91G7	Kardemir Karabuk Demir Sanayi ve Ticaret AS	TRY	200.000	400.000	600.000	1,1200	211.920,53	3,68
TRAKARSN91H7	Karsan Otomotiv AS	TRY	1.000.000	0	1.000.000	1,5500	488.804,79	8,48
TRAOZFIN91P5	Özderici Gayrimenkul Yatirim Ortakligi AS	TRY	50.000	0	150.000	1,2700	60.075,69	1,04
TRAPRKTE91B5	Park Elektrik Uretim Madencilik Sanayi ve Ticaret AS	TRY	0	0	225.000	3,6200	256.859,04	4,45
TRETKHO00012	Tekfen Holding AS	TRY	50.000	25.000	200.000	4,0100	252.917,06	4,39
TRATOASO91H3	Tofas Turk Otomobil Fabrikasa AS	TRY	0	9.000	41.000	19,5400	252.645,85	4,38
TRETRGY00018	Torunlar Gayrimenkul Yatirim Ortakligi AS	TRY	0	0	360.000	3,3200	376.915,80	6,54
TRETHAL00019	Tuerkiye Halk Bankasi AS	TRY	50.000	0	50.000	10,7700	169.820,25	2,95
TRATHYAO91M5	Turk Hava Yollari AS	TRY	100.000	0	100.000	7,4900	236.203,09	4,10
TRATCELL91M1	Turkcell Iletisim Hizmet AS	TRY	25.000	0	25.000	10,3100	81.283,51	1,41
TREVKFB00019	Turkiy Vakiflar Bankasi T.A.O	TRY	0	0	200.000	3,9300	247.871,33	4,30
TRAISCTR91N2	Turkiye Is Bankasi -C-	TRY	0	0	300.000	4,7300	447.492,90	7,76
TRAYKBNK91N6	Yapi Ve Kredi Bankasi AS	TRY	100.000	0	180.000	3,4000	192.999,05	3,35
							5.418.776,40	**93,98**
Börsengehandelte Wertpapiere							**5.418.776,40**	**93,98**
Nicht notierte Wertpapiere								
Schweiz								
CH0033793743	Ceros Holding AG**	CHF	0	0	663.000	0,0001	61,22	0,00
							61,22	**0,00**
Nicht notierte Wertpapiere							**61,22**	**0,00**
Aktien, Anrechte und Genussscheine							**5.418.837,62**	**93,98**
Wertpapiervermögen							**5.418.837,62**	**93,98**

* NFV = Netto-Fondsvermögen

** Die Aktie war bis zum 29. März 2013 im Freiverkehr der Börse Berlin notiert. Zusätzliche Informationen sind in den Erläuterungen unter Punkt 10 „Zusätzliche Erläuterungen zur Wertpapierposition Ceros Holding AG“ beschrieben.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Istanbul Equity Fund

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2015

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV*
Terminkontrakte							
Long-Positionen							
TRY							
BIST 30 Index Future Februar 2016		100	0	100		-1.702,93	-0,03
						-1.702,93	**-0,03**
Long-Positionen						**-1.702,93**	**-0,03**
Terminkontrakte						**-1.702,93**	**-0,03**
Bankguthaben - Kontokorrent						**3.759.433,85**	**65,20**
Bankverbindlichkeiten						**-3.475.734,72**	**-60,28**
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten						**65.231,56**	**1,13**
Netto-Fondsvermögen in EUR						**5.766.065,38**	**100,00**

Terminkontrakte

	Bestand	Verpflichtungen EUR	%-Anteil vom NFV*
Long-Positionen			
TRY			
BIST 30 Index Future Februar 2016	100	288.946,70	5,01
		288.946,70	**5,01**
Long-Positionen		**288.946,70**	**5,01**
Terminkontrakte		**288.946,70**	**5,01**

* NFV = Netto-Fondsvermögen

Wertentwicklung in Prozent*

Stand: 31. Dezember 2015

Fonds	ISIN WKN	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
Istanbul Equity Fund seit 15.12.1998	LU0093368008 989402	-12,71	-16,34	-24,37	-29,71

* Auf Basis veröffentlichter Anteilwerte (BVI-Methode), entspricht im Ergebnis der Richtlinie zur "Berechnung und Publikation der Performance von kollektiven Kapitalanlagen" der Swiss Funds & Asset Management Association SFAMA vom 16. Mai 2008.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Abgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Zu- und Abgänge vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere		Zugänge	Abgänge
Aktien, Anrechte und Genussscheine				
Börsengehandelte Wertpapiere				
Türkei				
TREAEPT00017	Anel Elektrik Proje Taahhut ve Ticaret AS	TRY	0	400.000
TREARMD00010	Armada Bilgisayar Sistemleri Sanayi ve Ticaret AS	TRY	0	375.000
TRAASELS91H2	Aselsan Elektronik Sanayi Ve Ticaret AS	TRY	56.249	56.249
TRAGUSGR91O3	Gunes Sigorta	TRY	0	60.000
TRAISGEN91P9	Is Finansal Kiralama AS	TRY	74.539	574.539
TRAOTKAR91H3	Otokar Otomotiv ve Savunma Sanayi	TRY	5.000	5.000
TRAPARSN91H6	Parsan Makina Parcalari Sanayii AS	TRY	0	238.121
TRESLEC00014	Selcuk Ecza Deposu Ticaret ve Sanayi AS	TRY	30.000	280.000
TRATATKS91A5	Tat Konserve Sanayii AS	TRY	0	185.000
Terminkontrakte				
TRY				
BIST 30 Index Future August 2015			250	250
BIST 30 Index Future Dezember 2015			100	100
BIST 30 Index Future Juni 2015			250	250
BIST 30 Index Future Oktober 2015			250	250

Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 31. Dezember 2015 in Euro umgerechnet.

Schweizer Franken	CHF	1	1,0829
Türkische Lira	TRY	1	3,1710

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

1.) ALLGEMEINES

Das Sondervermögen „Istanbul Equity Fund“ wird von der IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet. Der Fonds wurde unter dem Namen „Türkei 75 Plus“ aufgelegt und am 15. September 2012 in „Strateji Türkei Fund“ sowie am 17. Dezember 2012 in „Istanbul Equity Fund“ umbenannt. Das Verwaltungsreglement trat erstmalig am 1. November 2003 in Kraft. Es wurde beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg hinterlegt und ein Hinweis auf diese Hinterlegung am 11. November 2003 im „Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („Mémorial“) veröffentlicht. Das Verwaltungsreglement wurde letztmalig am 1. Januar 2015 geändert und ein Hinweis auf die Hinterlegung beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg am 30. Januar 2015 im Mémorial veröffentlicht.

Der Fonds „Istanbul Equity Fund“ ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement), der gemäß Teil I des abgeänderten Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) in der Form eines Mono-Fonds auf unbestimmte Dauer errichtet wurde.

Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist die IPConcept (Luxemburg) S.A. („Verwaltungsgesellschaft“), eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 4, rue Thomas Edison, L-1445 Luxemburg-Strassen. Sie wurde am 23. Mai 2001 auf unbestimmte Zeit gegründet. Ihre Satzung wurde am 19. Juni 2001 im Mémorial veröffentlicht. Die letzte Änderung der Satzung trat am 14. November 2013 in Kraft und wurde am 11. Dezember 2013 im Mémorial veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxemburg B 82183 eingetragen.

2.) WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Dieser Jahresabschluss wird in der Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und der Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen erstellt.

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).

2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Fondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Fondswährung abweichende Währung angegeben ist („Anteilklassenwährung“).

3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Depotbank an jedem Tag, der Bankarbeitstag in Luxemburg ist, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet. Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds eine abweichende Regelung treffen, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Anteilwert mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist.

   Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen den Anteilwert am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satz 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.

4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des Fonds („Netto-Fondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des Fonds geteilt.

5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen dieses Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des Fonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

   a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstigeAnlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorgehenden Börsentages bewertet. Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

   b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurs z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können.

   c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfbaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.

d) Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfbaren Bewertungsregeln festlegt.

e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind und falls für andere als die unter Buchstaben a) bis d) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente, ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfbaren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.

f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

g) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

h) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Fondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixing um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die entsprechende Fondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Das Netto-Fondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des Fonds gezahlt wurden.

6. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien. Soweit jedoch innerhalb eines Fonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/– einer Einheit (Währung, Prozent etc.) enthalten.

Im Zusammenhang mit dem Abschluss börsennotierter Derivate ist der Fonds verpflichtet, Sicherheiten zur Deckung von Risiken in Form von Bankguthaben oder Wertpapieren zu liefern. Die gestellten Sicherheiten in Form von Bankguthaben betragen:

Fonds-Name	Kontrahent	Währung	Initial Margin	Variation Margin	Trad. Opt. Margin
Istanbul Equity Fund	DZ PRIVATBANK S.A.	TRY	179.000,00	117 500.00	0.00

3.) BESTEUERUNG

Besteuerung des Investmentfonds
Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der sog. „*taxe d'abonnement*" in Höhe von derzeit 0,05% p.a., die vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar ist. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „*taxe d'abonnement*" unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einkünfte des Fonds aus der Anlage des Fondsvermögens werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Allerdings können diese Einkünfte in Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, der Quellenbesteuerung unterworfen werden. In solchen Fällen sind weder die Depotbank noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger
Mit Wirkung zum 1. Januar 2015 wurde die Vereinbarung der EU-Mitgliedstaaten zum automatischen Informationsaustausch zwischen den nationalen Steuerbehörden, dass alle Zinszahlungen nach den Vorschriften des Wohnsitzstaates besteuert werden sollen, im Rahmen der Richtlinie 2003/48/EG vom Großherzogtum Luxemburg umgesetzt.

Damit wird die bisherige Regelung – eine Besteuerung an der Quelle (35 % der Zinszahlung) anstelle des Informationsaustauschs – für die sich die luxemburgische Regierung als Übergangslösung entschieden hatte, hinfällig.

Seit dem 1. Januar 2015 werden Informationen über die Zinsbeträge, die von den luxemburgischen Banken unmittelbar an natürliche Personen gezahlt werden, die ihren Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union haben, automatisch an die luxemburgische Steuerbehörde weitergeleitet. Diese informiert daraufhin die Steuerbehörde des Landes, in dem der Begünstigte seinen Wohnsitz hat. Der erste Informationsaustausch findet im Jahr 2016 statt und bezieht sich auf Zinszahlungen im Steuerjahr 2015. Infolge dessen wurde das System der nicht erstattungsfähigen Quellensteuer von 35 % auf Zinszahlungen am 1. Januar 2015 abgeschafft.

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg ansässig sind, bzw. dort keine Betriebsstätte unterhalten, müssen auf ihre Anteile oder Erträge aus Anteilen im Großherzogtum Luxemburg darüber hinaus weder Einkommen-, Erbschaft-, noch Vermögensteuer entrichten. Für sie gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften.

Natürliche Personen, mit Wohnsitz im Großherzogtum Luxemburg, die nicht in einem anderen Staat steuerlich ansässig sind, müssen seit dem 1. Januar 2006 unter Bezugnahme auf das Luxemburger Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie auf die dort genannten Zinserträge eine abgeltende Quellensteuer in Höhe von 10% zahlen. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Bedingungen auch Zinserträge eines Investmentfonds betreffen. Gleichzeitig wurde im Großherzogtum Luxemburg die Vermögenssteuer abgeschafft.

Es wird den Anteilinhabern empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich gegebenenfalls beraten lassen.

Hinweis für in Deutschland steuerpflichtige Anleger:
Die Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 InvStG werden innerhalb der gesetzlichen Publikationsfrist im Bundesanzeiger www.bundesanzeiger.de unter dem Bereich „Kapitalmarkt - Besteuerungsgrundlagen“ zum Abruf zur Verfügung gestellt.

4.) VERWENDUNG DER ERTRÄGE

Die Verwaltungsgesellschaft kann die im Fonds erwirtschafteten Erträge an die Anleger des Fonds ausschütten oder diese Erträge in dem Fonds thesaurieren. Dies findet für den Fonds in dem betreffenden Anhang zum Verkaufsprospekt Erwähnung.

5.) INFORMATIONEN ZU DEN GEBÜHREN BZW. AUFWENDUNGEN

Angaben zu Management- und Depotbankgebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

6.) TOTAL EXPENSE RATIO (TER)

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

$$TER = \frac{\text{Gesamtkosten in Fondswährung}}{\text{Durchschnittliches Fondsvolumen (Basis: bewertungstägliches NFV*)}} \times 100$$

* NFV = Nettofondsvermögen

Die TER gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Depotbankvergütung sowie der „*taxe d'abonnement*“ alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. (Etwaige performanceabhängige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen.)

Sofern der Fonds in Zielfonds investiert, wird auf die Berechnung einer synthetischen TER verzichtet.

7.) TRANSAKTIONSKOSTEN

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebühren und Steuern.

8.) ERTRAGSAUSGLEICH

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

9.) RISIKOMANAGEMENT

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie ihren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios ihrer verwalteten Fonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagementverfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagementverfahrens anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds den Gesamtnettowert deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sich die Verwaltungsgesellschaft folgender Methoden:

Commitment Approach
Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden Basiswertäquivalente mittels des Delta-Ansatzes umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

VaR-Ansatz:
Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (so genannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (so genanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

Relativer VaR Ansatz:
Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios nicht um mehr als maximal das Doppelte übersteigen. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

Absoluter VaR Ansatz:
Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds maximal 20% des Fondsvermögens nicht überschreiten.

Für Fonds, deren Ermittlung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Durchschnittswert der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung wird im Verkaufsprospekt veröffentlicht und kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen.

Gemäß dem zum Geschäftsjahresende gültigen Verkaufsprospekt unterliegen die einzelnen Teilfonds folgenden Risikomanagement-Verfahren:

OGAW	Angewendetes Risikomanagementverfahren
Istanbul Equity Fund	Relativer VaR Ansatz

Relativer VaR-Ansatz für den Fonds „Istanbul Equity Fund“
Im Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos der relative VaR-Ansatz verwendet. Das dazugehörige Referenzportfolio setzt sich zusammen aus 100 % ISE NATIONAL 100 INDEX. Als interne Obergrenze (Limit) wurde ein zum Referenzportfolio relativer Wert von 200 % verwendet. Die VaR-Auslastung auf diese interne Obergrenze bezogen, wies im entsprechenden Zeitraum einen Mindeststand von 39,32 %, einen Höchststand von 93,06 % sowie einen Durchschnitt von 67,13% auf. Dabei wurde der VaR mit einem (parametrischen) Varianz-Kovarianz-Ansatz berechnet unter Verwendung der Berechnungsstandards eines einseitigen Konfidenzintervalls von 99 %, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einem (historischem) Betrachtungszeitraum von 1 Jahr (252 Handelstage).

Hebelwirkung für den Fonds „Istanbul Equity Fund“
Die Hebelwirkung wies im Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 die folgenden Werte auf:

Kleinste Hebelwirkung:	0,00 %
Größte Hebelwirkung:	0,01 %
Durchschnittliche Hebelwirkung (Median):	0,00 % (0,00 %)
Berechnungsmethode:	Nominalwertmethode

10.) „ZUSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN ZUR WERTPAPIERPOSITION CEROS HOLDING AG“

Der Istanbul Equity Fund investierte erstmalig im Geschäftsjahr 2007 in Aktien der Ceros Holding AG (Schweiz). Im Portfolio des Fonds befanden sich zum 31. Dezember 2015, analog zum Vorjahr, 663.000 Aktien der Ceros Holding AG.

Der Verwaltungsgesellschaft wurden während des Geschäftsjahres keine wertaufhellenden oder wertbegründenden Informationen bekannt; der letztverfügbare Jahresbericht (nicht testiert) der Ceros Holding AG datiert aus 2012.

Die aktuelle Bewertung zum Erinnerungswert zu 0,0001 CHF erscheint der Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben zum 31. Dezember 2015 als der wahrscheinlichste Veräußerungskurs.

Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass im Falle eines tatsächlichen Verkaufs der Aktien ein vom Wertansatz im Jahresabschluss abweichender Betrag realisiert wird.

11.) INFORMATIONEN FÜR SCHWEIZER ANLEGER

a.) Valorennummern

ISTANBUL EQUITY FUND	0564238

b.) Total Expense Ratio (TER)

Die bei der Verwaltung der kollektiven Kapitalanlage angefallenen Kommissionen und Kosten sind in der international unter dem Begriff „Total Expense Ratio (TER)" bekannten Kennziffer offen zu legen. Diese Kennziffer drückt die Gesamtheit derjenigen Kommissionen und Kosten, die laufend dem Vermögen der Kollektivanlage belastet werden (Betriebsaufwand), retrospektiv in einem %-Satz des Nettovermögens aus und ist grundsätzlich nach folgender Formel zu berechnen:

$$\text{TER \%} = \frac{\text{Total Betriebsaufwand in RE*}}{\text{Durchschnittliches Nettovermögen in RE*}} \times 100$$

* RE = Einheiten in der Rechnungswährung der kollektiven Kapitalanlage

Nach Richtlinie der Swiss Funds & Asset Management Association (SFAMA) vom 16. Mai 2008 wurde für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 folgende TER in Prozent ermittelt:

	Schweizer TER in %
Istanbul Equity Fund	3,58

Laut Verkaufsprospekt ist grundsätzlich keine Performance Fee vorgesehen.

c.) Portfolio Turnover Rate (PTR)

Als Indikator für die Relevanz der Nebenkosten, die dem Fonds beim Kauf und Verkauf von Anlagen erwachsen sind, ist die international unter dem Begriff „Portfolio Turnover Rate (PTR)" bekannte Kennziffer nach dem folgenden Standardverfahren offen zu legen:

$$\text{PTR \%} = \frac{\text{(Summe 1 - Summe 2)}}{\text{Durchschnittliches Fondsvermögen in RE*}} \times 100$$

* RE = Einheiten in Rechnungswährung der kollektiven Kapitalanlage

Summe 1 in RE = Summe der Wertpapiergeschäfte = X + Y

Wertpapierkäufe in RE = X

Wertpapierverkäufe in RE = Y

Summe 2 in RE = Summe der Transaktionen mit Anteilen der kollektiven Kapitalanlage = S + T

Ausgaben von Fondsanteilen in RE = S

Rücknahmen von Fondsanteilen in RE = T

Nach Richtlinie der Swiss Funds & Asset Management Association (SFAMA) vom 16. Mai 2008 wurde für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 folgende PTR in Prozent ermittelt:

	PTR in %
Istanbul Equity Fund	24,76

d.) Hinweise für Anleger

Aus der Fondsmanagementvergütung können Vergütungen für den Vertrieb des Anlagefonds (Bestandespflegekommissionen) an Vertriebsträger und Vermögensverwalter ausgerichtet werden. Aus der Verwaltungskommission können institutionellen Anlegern, welche die Fondsanteile wirtschaftlich für Dritte halten, Rückvergütungen gewährt werden.

e.) Prospektänderungen im Geschäftsjahr

Publikationen zu Prospektänderungen im Geschäftsjahr werden auf folgender Internetseite www.swissfunddata.ch zum Abruf zur Verfügung gestellt.

12.) EREIGNISSE WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS

Während des Berichtszeitraums ergaben sich keine wesentlichen Änderungen.

13.) EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Nach dem Berichtszeitraum ergaben sich keine wesentlichen Änderungen.

Prüfungsvermerk

An die Anteilinhaber des
Istanbul Equity Fund

Entsprechend dem uns vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Abschluss des Istanbul Equity Fund geprüft, der aus der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens, der Aufstellung des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2015, der Aufwands- und Ertragsrechnung und der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Abschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé"

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Abschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier" angenommenen internationalen Prüfungsstandards (*International Standards on Auditing*) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Abschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Abschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des „Réviseur d'entreprises agréé" ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Abschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der „Réviseur d'entreprises agréé" das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Abschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Istanbul Equity Fund zum 31. Dezember 2015 sowie der Ertragslage und der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrags durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Abschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 17. März 2016

Markus Mees

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative, 2, rue Gerhard Mercator, B.P. 1443, L-1014 Luxembourg
T: +352 494848 1, F:+352 494848 2900, www.pwc.lu

Cabinet de révision agréé. Expert-comptable (autorisation gouvernementale n°10028256)
R.C.S. Luxembourg B 65 477 - TVA LU25482518

Verwaltung, Vertrieb und Beratung

Verwaltungsgesellschaft:	**IPConcept (Luxemburg) S.A.** 4, rue Thomas Edison L-1445 Luxemburg-Strassen
Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft:	
Aufsichtsratsvorsitzender:	Dr. Frank Müller *Mitglied des Vorstandes* DZ PRIVATBANK S.A.
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender:	Ralf Bringmann *Mitglied des Vorstandes* DZ PRIVATBANK S.A.
Aufsichtsratsmitglied:	Julien Zimmer *Generalbevollmächtigter Investmentfonds* DZ PRIVATBANK S.A.
Vorstand der Verwaltungsgesellschaft:	Nikolaus Rummler Michael Borelbach
Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft:	**Ernst & Young S.A.** 35E, Avenue John F. Kennedy L-1855 Luxembourg
Depotbank, Transfer-, Zahl- und Zentralverwaltungsstelle:	**DZ PRIVATBANK S.A.** 4, rue Thomas Edison L-1445 Luxemburg-Strassen
Fondsmanager:	**Strateji Menkul Değerler A. S.** Büyükdere Cd. No: 100-102 Maya Akar Center K:26 Esentepe, Sisli Istanbul Turkey
Hinweise für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland	
Zahl- und Informationsstellen:	**DZ BANK AG** Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt am Main Platz der Republik D-60265 Frankfurt am Main **WGZ BANK** Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank AG Ludwig-Erhard-Allee 20 D-40227 Düsseldorf
Hinweise für Anleger in der Schweiz	
Vertreter:	**IPConcept (Schweiz) AG** In Gassen 6 CH-8022 Zürich
Zahlstelle:	**DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG** Münsterhof 12 CH-8022 Zürich

Hinweise für Anleger in Österreich

Kreditinstitut im Sinne des § 141 Abs. 1 InvFG 2011	**Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG** Am Belvedere 1 A-1100 Wien
Stelle, bei der die Anteilinhaber die vorgeschriebenen Informationen im Sinne des § 141 InvFG 2011 beziehen können	**Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG** Am Belvedere 1 A-1100 Wien
Inländischer steuerlicher Vertreter im Sinne des § 186 Abs. 2 Z 2 InvFG 2011	**Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG** Am Belvedere 1 A-1100 Wien
Abschlussprüfer des Fonds	**PricewaterhouseCoopers, Société coopérative** 2, rue Gerhard Mercator B.P. 1443 L-1014 Luxembourg

Production: KNEIP (www.kneip.com)